



MARKTGEMEINDE ZIRL

Bezirk Innsbruck-Land

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 20.04.2023
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:45 Uhr
Ort, Raum: Gemeinderatssitzungssaal - MAX-Passage

Anwesend:

Bürgermeister:

Herr Mag. Thomas Öfner

Vizebürgermeister:

Herr Lukas Kaufmann

Vizebürgermeisterin:

Frau Iris Zangerl-Walser

Ordentliche Mitglieder:

Herr Michael Auer

Frau Petra Kiss

Herr Mag. (FH) Alfons Kröll

Frau Sarah Mildner, MSc

Frau Mag. Dr. Helga Noflatscher-Posch

Frau Iris Pichler, BEd

Frau Marion Plattner

Herr Ing. Martin Plattner

Frau Viktoria Prantl

Frau Victoria Rausch

Frau Aylin Riedl

Herr Alfred Stecher

Frau Regina Stolze-Witting

Herr Ing. Thomas Wild

Herr Reinhard Winkler

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder:

Herr Martin Pardeller

entschuldigt

Ersatzmitglieder:

Herr Manuel Reinhart

Nicht entschuldigt (in Vertretung für Martin Pardeller)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2** Genehmigung der Tagesordnung – Beschlussfassung zum Ausschluss der Öffentlichkeit
- 3** Anmerkungen zur Niederschrift
- 4** Bericht des Bürgermeisters
- 5** Bericht aus dem Gemeindevorstand
- 6** Beratung und Beschlussfassung betreffend Lärmübertragung - Veranstaltungszentrum B4
- 7** Wirtschaft und Finanzen
 - 7.1** sal.z.i. AGENDA 2030
Vorlage: FIN/064/2023
 - 7.2** Pachtzins für Grundstück 3305
Vorlage: FIN/034/2022
 - 7.3** Dienstbarkeitszusicherung TIWAG Aue
Vorlage: INFR/081/2023
 - 7.4** Antrag um Löschung der Dienstbarkeiten des "Bauverbotes und der Benützung als Lagerplatz" auf den Gst. 2871/10 bis 2871/14 zu Gunsten der MG Zirl
Vorlage: ZA/265/2023
 - 7.5** Antrag Nachlass Jagdpacht beim Eigenjagdrevier "Zirl West"
Vorlage: FIN/063/2023
- 8** Raumordnung und Bauen
 - 8.1** Änderung des Bebauungsplanes für den Zubau eines Sommergartens auf Gst. Nr. 1519/2, Kalvarienbergstraße 16
Vorlage: INFR/094/2023
 - 8.2** Änderung des Bebauungsplanes B30 Burgweg 1 - Grundstück Nr. 219
Vorlage: INFR/092/2023
- 9** Wohnen und Infrastruktur
 - 9.1** Beratung und Beschlussfassung für das Projekt Wohnen am Schwimmbad mit Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie die Erlassung eines Bebauungsplanes - Gst. Nr. 229/2 und 228/4
Vorlage: INFR/103/2023

- 9.2 Beratung und Beschlussfassung für die Erlassung der Verordnung einer 30 km/h - Beschränkung - Bühelstraße sowie der Neugestaltung der Parkplatzsituation durch die Landesstraßenverwaltung
Vorlage: INFR/061/2022
- 10 Umwelt und Mobilität
- 10.1 Antrag auf Ernennung einer bzw. eines Klimaschutzbeauftragten
Vorlage: INFR/105/2023
- 10.2 Ankauf VVT Tickets zum Verleih an Bürger:innen
Vorlage: INFR/101/2023
- 11 Gesellschaft und Vereine
- 11.1 Vereinssubventionen 2023 aus dem Bereich Sport
Vorlage: ZA/252/2023
- 12 Anträge, Anfragen und Allfälliges (im öffentlichen Teil)

Nicht öffentlicher Teil

- 13 Anträge, Anfragen und Allfälliges (im vertraulichen Teil)

Öffentlicher Teil

zu 1 **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bericht:

Bgm Öfner begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und die Zuhörer. Martin Pardeller hat sich entschuldigt, sein Vertreter Manuel Reinhart ist nicht erschienen. Aylin Riedl wird sich ca. 15 Minuten verspäten. Der Gemeinderat ist nicht vollständig, aber beschlussfähig.

zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung – Beschlussfassung zum Ausschluss der Öffentlichkeit**

Bericht:

Die Punkte 6 und 13 sollen unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden.

Diskussion:

Keine

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, die Tagesordnungspunkte 6 und 13 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	17	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 3 **Anmerkungen zur Niederschrift**

Iris Zangerl-Walser hält fest, dass in der Niederschrift der Sitzung vom 28.03.2023 ihre Wortmeldung bezüglich der Abweichung zum Haushaltskonto 2/211000+861001 Volksschule Schulgasse in der Höhe von ca. € 58.000,- nicht protokolliert wurde. Ansonsten gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

zu 4 **Bericht des Bürgermeisters**

Bericht:

TIWAG-Vertragsangebot: Gemeindelösung ab 01. Juli 2023

Für die KW 17 ist für die Gemeinden und gemeindenahen Institutionen seitens TIWAG ein neues Vertragsangebot avisiert. Die Vertragsabschlüsse sind dann in der darauffolgenden Woche (KW 18) geplant.

Folgende Varianten werden angeboten:

1. Variante 1: Fixpreis-Angebot ab 01. Juli 2023 bis 31.12.2025 mit Reduktion des aktuell gültigen Energiepreises ab 01. Juli 2023
2. Variante 2: Fixpreis-Angebot ab 01. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2025 unter Aufrechterhaltung des bestehenden Vertrags bis 31. Dezember 2023.
3. Variante 3: Fixpreis-Angebot ab 01. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024 unter Aufrechterhaltung des bestehenden Vertrags bis 31. Dezember 2023.
4. Variante 4: Fixpreis-Angebot ab 01. Juli 2023 bis 31.12.2024 mit Reduktion des aktuell gültigen Energiepreises ab 01. Juli 2023

Dorfputz mit Gemeinderät:innen 7.4.2023

Am 7.4.2023 haben wir mit 14 Gemeinderät:innen und Ersatzgemeinderät:innen und einem zusätzlichen freiwilligen Helfer den Giesen beginnend ab dem ASFINAG-Bauhof Richtung Westen gesäubert. Die Aktion hat sich gelohnt, wir sind mit „reicher Beute“ zurückgekehrt. Mein Dank gilt nicht nur den Teilnehmer:innen bei diesem Termin, sondern auch allen Vereinen und Freiwilligen, die sich jedes Jahr am Frühjahrsputz beteiligen und konkret Gerd PLATTNER, der den Frühjahrsputz immer zeitgerecht vorbereitet und begleitet.

Sportanlagen Zirl

Unser neuer Rasenfußballplatz wurde am 19.4.2023 in bestem Zustand und im Beisein der Gemeindevertreter, sowie unseres Projektbegleiters Laurin Hosp übernommen. Das erste Heimspiel auf dem neuen Platz wird am Freitag, dem 21.4.2023 stattfinden.

72. Tour of Austria, vom 03.07. bis 04.07.2023 im Bundesland Tirol

Aktueller Stand „Energiesparförderungen Marktgemeinde Zirl“

Wir haben im aktuellen Budget 2023 einen Förderbetrag in Höhe von EUR 35.000,-- vorgesehen. Davon wurden Stand heute (21.4.2023) bereits EUR 29.733,-- abgeholt, so dass wir noch über einen Restbetrag in Höhe von EUR 5.267,-- verfügen.

Zu dieser an sich sehr erfreulichen Entwicklung werden wir überlegen müssen, ob wir den Betrag aufstocken können und wollen. Beratungen dazu werden im nächsten Wirtschaftsausschuss stattfinden und ich bitte Obmann Alfons Kröll dies in die Tagesordnung aufzunehmen.

Blocksturzereignis in der Schlossbachklamm – 4.4.2023

Der Wartungsweg in die Schlossbachklamm war nach einem Blocksturzereignis vom 4.4.2023 gesperrt und ist seit 7.4.2023 wieder begehbar!

Dies nach einer landesgeologischen Untersuchung, die ergeben hat, dass das gegenständliche Ereignis dem im Alpenen Raum üblichen Maß entspricht und kein außergewöhnliches Ereignis darstellt. Es konnten auch im Umfeld der Ausbruchsstelle keine Hinweise festgestellt werden, die auf Großereignisse schließen lassen würden.

Es ist uns WICHTIG darauf hinzuweisen, dass die Begehung immer AUF EIGENE GEFAHR erfolgt. Bitte beachten sie, dass sie sich im Alpenen Raum bewegen.

Erste Zirler Seniorenmesse am 22.4.2023 – B4 Kultur- und Veranstaltungszentrum

Ziel der ersten Zirler Seniorenmesse ist es, möglichst gut über Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren – sowohl Senior:innen als auch deren Familienangehörige. Und diese niederschwellig mit Institutionen, Beratungsstellen und Angeboten speziell für Menschen ab der Lebensmitte in Kontakt zu bringen. Das alles in einem kleineren Rahmen, wo man sich eher traut, weil Umgebung und viele Menschen vertraut sind.

Initiatorin Obfrau GRin Helga Noflatscher Posch und ich würden uns sehr freuen, wenn wir aus dem Kreis der Gemeinderät:innen ebenfalls Besuch bei der ersten Zirler Seniorenmesse bekommen würden.

Iris Zangerl-Walser und Victoria Rausch stellen sich als Europa-Gemeinderätinnen zur Verfügung.

zu 5 Bericht aus dem Gemeindevorstand

Bericht:
Entfällt

zu 7 Wirtschaft und Finanzen zu 7.1 sal.z.i. AGENDA 2030 Vorlage: FIN/064/2023

Bericht:

Alfons Kröll erläutert: Die sal.z.i. Agenda 2030 beschreibt einen werteorientierten Entwicklungspfad bis 2030, den konkreten Weg, den sal.z.i. als Wirtschaftsförderungsverein zur Entwicklung einschlagen will. Dieser Weg soll gemeinsam mit den wichtigen Stakeholdern, der Wirtschaft, der Politik und der Gesellschaft gegangen werden. Die Erreichung der nachhaltigen Ziele soll durch die Gemeinde unterstützt werden.

Diskussion:

Keine

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl bekennt sich als Gründungsmitglied des Wirtschaftsförderungsvereines sal.z.i zur der von den Vereinsmitgliedern erarbeiteten Agenda 2030.

Die Marktgemeinde Zirl wird sich um die Umsetzung der erarbeiteten Handlungsfelder nach den jeweiligen Möglichkeiten sowie unter Berücksichtigung der Aufgaben und Ziele der Marktgemeinde Zirl bemühen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	17	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 7.2 Pachtzins für Grundstück 3305
Vorlage: FIN/034/2022**

Bericht:

Alfons Kröll erläutert: Der Bgm berichtet, dass Frau Beck einer Pachtdauer von 10 Jahren mit der Option auf Verlängerung zustimmen würde, wenn die Marktgemeinde Zirl im Gegenzug einen Pachtzins in Höhe von

- € 1.000, —/Monat (€ 12.000, — p.a) BRUTTO,
- wertgesichert und
- rückwirkend ab 1.1.2023 vertraglich zusichert.

Die für die Nutzung als Parkplatz erforderlichen Umbaumaßnahmen liegen kostenmäßig bei mindestens € 40.000,--. Eine Parkraumbewirtschaftung wäre in der Folge notwendig, hinzu kommen somit noch weitere Kosten. Aus Sicht des Ausschusses sind die Kosten zu hoch. Als Alternative sollen in der Tiefgarage des B4 17 Parkplätze zur Dauervermietung angeboten werden. Zusätzlich soll die maximale Parkdauer in der Kirchstraße von 1 Stunde auf 2 Stunden angehoben werden.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen hat sich mehrheitlich dagegen ausgesprochen.

Diskussion:

Bgm. Öfner spricht sich für einen Öffiausbau nach und in Zirl aus, hier gibt es teilweise schon interessante Ansätze.

Victoria Rausch bringt einen Antrag gemäß § 41 TGO ein und übergibt diesen dem Bgm. Zusammengefasst soll der Parkplatz entsprechend beibehalten und ausgebaut werden. Durch die Parkraumbewirtschaftung sollen sich die Kosten in zwei bis drei Jahren amortisieren. In 10 Jahren würden dann entsprechende Alternativen bestehen.

Reinhard Winkler sieht es sehr kritisch, dass aktuell sehr viele Parkplätze in Zirl wegfallen.

Iris Zangerl-Walser spricht sich für den Erhalt der Parkplätze und eine Parkraumbewirtschaftung aus.

Alfons Kröll hält fest, dass aktuell ca. 17 PKWs am Parkplatz stehen. Bei Einführung einer Parkraumbewirtschaftung würden nicht mehr sämtliche Parkplätze genutzt werden. Aus diesem Grund können sich die Investitionen und laufenden Kosten nicht amortisieren.

Lukas Kaufmann sieht es nicht als Kernaufgabe der Marktgemeinde Zirl Parkplätze für die Öffentlichkeit bzw. Pendler zur Verfügung zu stellen.

Regina Stolze-Witting hält fest, dass der Parkplatz ein Provisorium darstellt und der Trend in eine andere Richtung geht.

Bgm. Öfner vermisst hier in Zirl als e5 Gemeinde kreative Ansätze.

Frau Aylin Riedl kommt um ca. 19:30 Uhr.

Iris Zangerl-Walser fragt nach, was passiert, wenn im B4 eine größere Veranstaltung stattfindet und ob dies überlegt wurde. Bgm. Öfner berichtet, dass dies im Ausschuss natürlich überlegt und in die Überlegungen miteinbezogen wurde.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt den mit Günther Forster abgeschlossenen (Rechtsnachfolgerin ist jetzt Frau Silvia Beck) Pachtvertrag für die Liegenschaft GSt. 3305 im Ausmaß von 2.109 m² nicht zu verlängern.

Als Ausgleichsmaßnahme werden die 17 Parkplätze in der Tiefgarage der zweiten Parkebene des B4 zur Miete freigegeben. Die kostenlose Parkdauer in der ersten Parkebene des B4 wird auf zwei Stunden verlängert.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	12	Nein:	6	Enthaltung:	
			Viktoria Rausch		
			Reinhard Winkler		

zu 7.3 Dienstbarkeitszusicherung TIWAG Aue Vorlage: INFR/081/2023

Bericht:

Alfons Kröll erläutert: Die TIWAG hat um Zusicherung der Dienstbarkeit zur Verlegung von Niederspannungskabel in der Aue angesucht. Grund dafür ist durch die Vergrößerung der Photovoltaikanlage Kapferer und der damit verbundenen Verstärkung der Leitungen bzw. die Errichtung einer Trafostation auf dem GSt. 1060/1.

Dazu soll u.a. die Freileitung am Inndamm auf einer Länge von ca. 410 m abgebaut werden (von Mast 131 Richtung West bis Mast 134 – dieser Mast muss bestehen bleiben, da dort eine Überspannung über den In Richtung Inzing besteht), die neu zu errichtenden Leitungen werden erdverlegt.

Des Weiteren soll in Eigenhofen ebenso eine Freileitung (B 171 km 92,800 -) Richtung Osten auf eine Länge von ca. 900 m - vom Mast im Bereich des Holzkreuzes bis zum Umspannwerk - abgebaut und ebenso erdverkabelt werden.

Da grundsätzlich einerseits die Errichtung von Photovoltaikanlagen im Sinne der Energiewirtschaft gewünscht sein soll und andererseits durch den Abbau von Freileitung sowohl die Fauna, als auch das Landschaftsbild erheblich verbessert wird, hat der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen einstimmig empfohlen die Dienstbarkeit zuzusichern.

Diskussion:

Keine.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt mit der Tiwag – Tiroler Wasserkraft AG (FN 44133b) den vorgeschlagenen Dienstbarkeitszusicherungsvertrag betreffend der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln in den Grundstücken 2901/1, 2904, 2906/1 EZ 734 81313 KG Zirl gemäß beigefügten Lageplänen mit den darin jeweils vereinbarten Entschädigungsentgelten abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 7.4 Antrag um Löschung der Dienstbarkeiten des "Bauverbotes und der Benützung als Lagerplatz" auf den Gst. 2871/10 bis 2871/14 zu Gunsten der MG Zirl
Vorlage: ZA/265/2023**

Bericht:

Alfons Kröll erläutert: Mit Bescheid des Amtes der Tiroler Landesregierung wurden die fünf Grundstücke Nr. 2871/10 bis 2871/14 von Vorbehaltsfläche für den Gemeinbedarf mit der Festlegung „Kirche, Friedhof“ in „Kerngebiet“ umgewidmet (siehe Anlage). Aus baurechtlicher Sicht besteht dadurch die Möglichkeit, auf den Grundstücken entsprechend der Bebaubarkeit, Gebäude und bauliche Anlagen (Bsp.: Garage, Carport) zu errichten.

Laut Grundbuchsauszügen bestehen zu Gunsten der Marktgemeinde Zirl folgende Dienstbarkeit aus dem Jahr 1925:

Dienstbarkeit

a) des Bauverbotes

b) des Verbotes der Benützung als Lagerplatz

Von zwei der insgesamt fünf Grundeigentümer ergeht der Antrag um Freistellung dieser Dienstbarkeiten.

Diskussion:

Keine

Viktoria Prantl verlässt den Raum vor Beschlussfassung (Hustenanfall) und betritt nach Beschlussfassung wieder den Saal.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, auf die Dienstbarkeiten des Bauverbotes und des Verbotes der Benützung als Lagerplatz auf den Grundstücken 2871/10 bis 2871/14 zu verzichten. Der entsprechende Vertrag ist von den Grundstückseigentümern der Marktgemeinde Zirl vorzulegen. Der Gemeinde dürfen keine Kosten entstehen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	17	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 7.5 Antrag Nachlass Jagdpacht beim Eigenjadgrevier "Zirl West"
Vorlage: FIN/063/2023**

Bericht:

Alfons Kröll erläutert: Das Ansuchen des Jagdpächters wurde im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen behandelt und einstimmig empfohlen, das Ansuchen um Pachtnachlass abzulehnen, dies im Sinne der Gleichberechtigung.

Diskussion:

Michael Auer ersucht dies gesamthaft zu sehen.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt dem Antrag des Pächters der Eigenjagd Zirl West auf Nachlass des Jagdpachtzinses wegen bisheriger und zukünftiger Bauarbeiten im gegenständlichen Jagdrevier für die zwei Jagdperioden 2023/2024 und 2025/2026 nicht nach zu kommen und somit keinen Nachlass des Jagdpachtzinses zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 8 Raumordnung und Bauen
zu 8.1 Änderung des Bebauungsplanes für den Zubau eines Sommergartens auf
Gst. Nr. 1519/2, Kalvarienbergstraße 16
Vorlage: INFR/094/2023**

Bericht:

Lukas Kaufmann erläutert: Der Antragsteller möchte seine Terrasse im 1. OG auf der Westseite der Wohnanlage verglasen. Dadurch wird Baumasse produziert, die im Rahmen des derzeit rechtskräftigen Bebauungsplanes (BMD H 1,80) nicht mehr enthalten ist. Somit kann das Bauvorhaben nur nach entsprechender Änderung des Bebauungsplanes ermöglicht werden. Weiters muss eine Flächenarrondierung beschlossen werden.

Die Errichtung der Wohnanlage stammt aus dem Jahr 2009 und ist somit älter als 10 Jahre (vgl. Beschluss Änderung bestehender Bebauungspläne bei Wohnanlagen).

Der Ausschuss für Raumordnung und Bauen empfiehlt einstimmig die Änderung des Bebauungsplanes zu beschließen.

Diskussion:

Iris Pichler: Fragt an, ob es möglich wäre an die anderen Wohnungseigentümer ein Schreiben zu übermitteln, in welchem darauf hingewiesen wird, dass mit der Verglasung der Terrasse die zulässige Baumassendichte erreicht ist. Laut Alfons Kröll wurde im Wohnungseigentumsvertrag zivilrechtlich von den anderen Miteigentümern bereits die Zustimmung zu der gegenständlichen baulichen Maßnahme erteilt.

Antrag + Beschluss:

1.) Flächenwidmung – Arrondierung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planungsbüro Planalp GmbH ausgearbeiteten Entwurf vom 19.4.2023, mit der Planungsnummer 369-2023-00006, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Zirl im Bereich der Grundstücke 1519/2, 1573/2, 1572/1 KG 81313 Zirl (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Zirl vor:

Umwidmung

Grundstück 1519/2 KG 81313 Zirl rund 15 m² von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) in Wohngebiet § 38 (1) sowie rund 2164 m² von Wohngebiet § 38 (1) in Wohngebiet § 38 (1)

weitere Grundstück 1572/1 KG 81313 Zirl rund 18 m² von Wohngebiet § 38 (1) in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) sowie rund 585 m² von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

weitere Grundstück 1573/2 KG 81313 Zirl rund 12 m² von Wohngebiet § 38 (1) in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) sowie rund 671 m² von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

2.) Bebauungsplan:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den vom Planungsbüro Planalp Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 07.04.2023 mit der Bezeichnung „B95 Kalvarienbergstraße 16 – Sonnenstraße 27“, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	17	Nein:	1	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 8.2 Änderung des Bebauungsplanes B30 Burgweg 1 - Grundstück Nr. 219
Vorlage: INFR/092/2023

Bericht:

Lukas Kaufmann erläutert: Das bestehende Wohnhaus soll in ein Doppelwohnhaus umgestaltet werden. Der derzeit rechtskräftige Bebauungsplan wurde im Jahr 2018 erlassen, da die Kinder der Grundeigentümer dort einen Zubau realisieren wollten. Aus familiären Gründen kam dieser Zubau nicht zustande und die Eigentümer haben das Grundstück verkauft. Nunmehr liegt ein neues Projekt mit wesentlich geringerer Baumassendichte vor, die Festlegung der 2 oberirdischen Geschoße wird eingehalten, jedoch wird der höchste Gebäudepunkt im Westen überschritten.

Die Änderung von HG H 647,00 m ü.A. auf HG H 649,00 m ü.A. wäre gewünscht.

Der Ausschuss für Raumordnung und Bauen empfiehlt einstimmig, einen entsprechenden Bebauungsplan zur Realisierung des Projekts zu beschließen.

Diskussion:

Keine.

Antrag + Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den vom Planungsbüro PlanAlp Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 07.04.2023 mit der Bezeichnung „1. Änderung des Bebauungsplanes B30 Burgweg 1“, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 9 Wohnen und Infrastruktur
zu 9.1 Beratung und Beschlussfassung für das Projekt Wohnen am Schwimmbad mit Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie die Erlassung eines Bebauungsplanes - Gst. Nr. 229/2 und 228/4
Vorlage: INFR/103/2023

Bericht:

Alfred Stecher erläutert: Im Zuge des Projekts Wohnen am Schwimmbad ist eine Flächenwidmungsplanänderung erforderlich. Ein entsprechender Plan liegt vor. Es wurde von der NHT ein Wettbewerb durchgeführt, Sieger war das Architekturbüro Scharmer Wurnig, es gibt zwei Baukörper mit einer gemeinsamen Tiefgarage. Die größte Synergie ist, dass das Projekt bei der Wohnaufförderung gesamt betrachtet wird und eine höhere Förderung erreicht werden kann. Die Ausführung erfolgt im Passivhausstandard. Bis nach der Sommerpause sollen die vorbereitenden Unterlagen fertiggestellt und in der Folge der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Im Anschluss würde eine Verlosung der Wohnungen an Zirler stattfinden. Es soll ein Baurecht erteilt werden und die Wohnungen sollen an die jeweiligen Personen als Baurechtswohnungseigentum übertragen werden.

Der Ausschuss für Wohnen und Infrastruktur empfiehlt einstimmig die Widmungsänderung zu beschließen.

Diskussion:

Bgm. Öfner hält fest, dass man die Nachbarn zeitnahe über das Projekt informieren solle.

Aylin Riedl gefällt das Projekt zwar grundsätzlich, leistbares Wohnen ist es jedoch ihres Erachtens mit den angeführten Mietpreisen nicht.

Victoria Rausch kritisiert die Lösung des Baurechtswohnungseigentums, da dies kein wirkliches Eigentum darstellt. Die Marktgemeinde Zirl sollte auf den ihr zustehenden Baurechtszins verzichten, dies würde zu einer Preissenkung für die Nutzer führen. Über Anfrage hält Alfred Stecher fest, dass die Wohnungen in der Anlage Schwaiger-Gstir für mindestens 20 Jahre vermietet werden, dies habe steuerliche Gründe. Victoria Rausch übergibt einen Antrag ihrer Fraktion.

Reinhard Winkler fragt nach, ob man geprüft habe, ob der Wegfall der Parkplätze Auswirkungen auf den Schwimmbadbetrieb habe. Alfred Stecher hält fest, dass bei Einführung eines Dorfbusses nicht mehr so viele Autos zum Schwimmbad fahren müssten. Für Bgm. Öfner sollten die Zirler dazu bewegt werden ihr Mobilitätsverhalten zu ändern.

Iris Zangerl-Walser spricht sich für eine Vermietung aus.

Alfons Kröll hält fest, dass Baurechtswohnungseigentum für die Nutzung mit dem bestehenden Förderregime die günstigste Variante darstelle. Ergänzend verweist er auf das Regierungsprogramm, welches den Ausbau von Baurecht explizit enthält.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt das Projekt „Wohnen am Schwimmbad“ im Sinne der Projektpräsentation der Neuen Heimat Tirol (NHT) vom 30.3.2023. Zur Umsetzung des Projektes wird die Flächenwidmung die Umsetzung des Projekts wie folgt beschlossen:

1. Flächenwidmung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planungsbüro PlanAlp ausgearbeiteten Entwurf vom 19.4.2023, mit der Planungsnummer 369-2023-00004, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Zirl im Bereich der Grundstücke 229/2, 228/4 KG 81313 Zirl (zur Gänze) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Zirl vor:

Umwidmung

Grundstück 228/4 KG 81313 Zirl rund 1097 m² von Allgemeines Mischgebiet § 40 (2) in Wohngebiet § 38 (1)

weitere Grundstück 229/2 KG 81313 Zirl rund 1066 m² von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Parkplatz in Vorbehaltsfläche für den geförderten Wohnbau § 52a

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

2. Umsetzung:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt das Projekt „Wohnen am Schwimmbad“ im Sinne der Projektpräsentation der Neuen Heimat Tirol (NHT) vom 30.3.2023.

Das Projekt soll mit der Neuen Heimat Tirol (NHT) umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	11	Nein:	7	Enthaltung:	
			Victoria Rausch		

**zu 9.2 Beratung und Beschlussfassung für die Erlassung der Verordnung einer 30 km/h - Beschränkung - Bühelstraße sowie der Neugestaltung der Parkplatzsituation durch die Landesstraßenverwaltung
Vorlage: INFR/061/2022**

Bericht:

Alfred Stecher erläutert: Im Zuge der Beratungen hat man zwar die Festlegung der Parkplätze beschlossen, jedoch die 30 km/h Beschränkung wurde nicht beschlossen. Es liegt eine verkehrstechnische Stellungnahme des Büros Rauch vor. Eine entsprechende Beschilderung und Bodenmarkierung soll in diesem Bereich vorgesehen werden. Dies beinhaltet Plastikkinder, eine 30-er Bodenmarkierung und eine mobile Geschwindigkeitsanzeige.

Der Ausschuss für Wohnen und Infrastruktur empfiehlt einstimmig die Verlängerung der 30-er Zone zu beschließen.

Diskussion:

Iris Zangerl-Walser ersucht in diesem Zusammenhang die Plastikkinder auch an anderen Orten in Zirl aufzustellen.

Marion Plattner sieht die Verlegung der Parkplätze kritisch, da hier wieder eine Querungssituation mit den entsprechenden Risiken geschaffen werde.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt die Verlängerung der bestehenden 30 km/h Beschränkung gemäß der verkehrstechnischen Stellungnahme vom Büro Rauch bis ans nördliche Ende der Bühelstraße.

Seitens der Parkplatzadaptierung des Landes wird auf die schriftliche Stellungnahme, dass die Umbaukosten das Land übernimmt abgewartet. Sobald diese vorliegt kann der Umgestaltung der Parkplätze zugestimmt werden.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 10 Umwelt und Mobilität
zu 10.1 Antrag auf Ernennung einer bzw. eines Klimaschutzbeauftragten
Vorlage: INFR/105/2023

Bericht:

Bürgermeister Öfner berichtet, dass Frau Theresa Lackner-Pöschl die Ausbildung zur Klimaschutzbeauftragten erfolgreich abgeschlossen hat, in diesem Sinne offiziell zur Klimaschutzbeauftragte der Marktgemeinde Zirl ernannt werden und als ständige Beraterin in den Ausschuss UUM aufgenommen werden soll. Sie erhält in dieser Funktion Zugang zu allen Unterlagen. Frau Teresa Lackner Pöschl wird eine Erklärung zur Verschwiegenheit unterschreiben.

Diskussion:

Über Nachfrage wird von Bgm. Öfner festgehalten, dass die Tätigkeit ehrenamtlich ist.

zu 10.2 Ankauf VVT Tickets zum Verleih an Bürger:innen
Vorlage: INFR/101/2023

Bericht:

Manche Gemeinden bieten für Bürger Monats- und Regionaltickets an. Dies soll auch in Zirl angeboten werden und zwar

1x Zirl / Telfs
1x Innsbruck Stadt / Innsbruck West
1x Monatsticket Tirol

Monatliche Kosten:
VVT Monatsticket Tirol € 103,90
VVT Monatsticket Regionen 13+14 € 80,60
VVT Monatsticket Regionen 12+14 € 80,60

Jährliche Kosten:
€ 3.181,20

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig den Ankauf der Tickets.

Diskussion:

Victoria Rausch schlägt vor, dass 3 x Monatstickets angeschafft werden sollen, da dies einfacher zu handhaben und besser für die Bürger sei.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, dass folgende VVT – Tickets angekauft werden:

- **3x Monatsticket Tirol**

Die Tickets werden unter folgenden Bedingungen an Bürger:innen in Zirl ausgegeben:

- **Ausleihe 1x pro Woche möglich**
- **Ausgabe ausschließlich an Bürger:innen mit Hauptwohnsitz in Zirl**
- **Rückgabe am folgenden Werktag**
- **Bei Verlust ist das Ticket zu ersetzen**

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 11 Gesellschaft und Vereine
zu 11.1 Vereinssubventionen 2023 aus dem Bereich Sport
Vorlage: ZA/252/2023

Bericht:

Der Ausschuss Gesellschaft und Vereine hat die Vereinssubventionen 2023 behandelt und empfiehlt einstimmig die Auszahlung wie vorberaten. Die budgetäre Deckung wurde geprüft und ist gegeben.

Diskussion:

Marion Plattner hält im Zusammenhang mit der Projektförderung zur Schaffung eines Kinderspielplatzes beim Tennisclub fest, dass auch bei der Volksschule am Anger ein Spielplatz errichtet werden sollte.

Antrag + Beschluss:

Der Gemenderat der Marktgemeinde Zirl beschließt die Zuerkennung der Vereinssubventionen 2023 aus dem Bereich Sport wie folgt:

ÖAV Alpenvereinsjugend

Stammförderung¹⁾ € 1.530,-

Projektförderung²⁾ € 500,- für Alpinlager

Sponsoring³⁾ € 1.500,- für Bergfilmfestival (**Grundsatzbeschluss**)

Der Cluuuub

Stammförderung¹⁾ € 300,-

EC Gunners

Stammförderung¹⁾ € 4.010,-

Projektförderung²⁾ € 4.000,- für den Ankauf von Schaumstoffbanden und Eiszeitenmiete

EC Vikings

Stammförderung¹⁾ € 470,-

Projektförderung²⁾ € 500,- für den Ankauf von neuen Spielerdressen

UEZ – Eiskunstlauf

Stammförderung¹⁾ € 960,-

Projektförderung²⁾ € 1.250,- für Meisterschaften, Kinderkurse, Eismiete

Eisschützenverein Zirl

Stammförderung¹⁾ € 480,-

Projektförderung²⁾ € 2.000,- für 4 eigene Turniere sowie Adaptierungen bezüglich Aufstieg in die Landesmeisterschaft

FC Zirl

Stammförderung¹⁾ € 4.760,-

Projektförderung²⁾ € 1.500,- für die Erneuerung der Sitzhäuschen

Fit4Zirl

Stammförderung¹⁾ € 580,-

Minigolfclub Nordkette

Stammförderung¹⁾ € 580,-

RCC Modellflugverein

Stammförderung¹⁾ € 510,-

Schachklub Zirl

Stammförderung¹⁾ € 360,-

Schäferhundeverein

Stammförderung¹⁾ € 870,-

Sachförderung²⁾ € 1.300,- zur Unterstützung des Pachtzinses für den Hundeabrichteplatz (für 2022 und 2023), (**Grundsatzbeschluss € 650,- jährlich**)

Schützengilde Zirl

Stammförderung¹⁾ € 1.020,-

Projektförderung³⁾ € 1.246,98 für den Ankauf eines Defibrillators (bereits erledigt über Öffentlichkeitsarbeit)

Schwimmklub Zirl

Stammförderung¹⁾ € 1.790,-

Sitzung des Ausschusses für Gesellschaft und Vereine vom 12.04.2023 Seite 8 von 10

Projektförderung²⁾ € 3.000,- für Veranstaltungen, Trainingslager, Trainerkosten, Schwimmbadmieten

Skaterverein Zirl

Stammförderung¹⁾ € 730,-

Projektförderung²⁾ € 6.250,- für TÜV-Reparaturen, Veranstaltung „King of Vert“ und Erweiterungsbauten

SkiTri Zirl

Stammförderung¹⁾ € 4.430,-

Sponsoring³⁾ € 1.000,- für Marktlauf (**Grundsatzbeschluss**)

Sachförderung: Straßensperren für den Marktlauf

Taekwondo Team Zirl

Stammförderung¹⁾ € 2.430,-

Projektförderung²⁾ € 400,- für den Ankauf von Schlagpolstern (Trainingsausrüstung)

Tennisclub Zirl

Stammförderung¹⁾ € 3.020,-

Projektförderung²⁾ € 5.000,- zur Schaffung eines Kinderspielplatzes

Tischtennisclub Zirl

Stammförderung¹⁾ € 1.180,-

Projektförderung²⁾ € 2.000,- für Nachwuchsturniere und Trainingslager

1) HH-Stelle 1/269000-757000: Stammförderung Sport

2) HH Stelle 1/269000-757001: Projektförderung Sport

3) HH-Stelle 1/010000-729002: Öffentlichkeitsarbeit, Sponsoring

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 12 Anträge, Anfragen und Allfälliges (im öffentlichen Teil)

Iris Pichler bedankt sich beim S'zenzi Team für die Abhaltung des Osterbazars und auch beim Team der Mobilen Jugendarbeit.

Victoria Rausch fragt nach wegen der Anfrage hinsichtlich der Kosten zur Unterstützung der Amtsleitung und Finanzverwaltung. Dies wurde laut Bgm. Öfner im Überprüfungsausschuss beantwortet.

Iris Zangerl-Walser fragt nach, ob es hinsichtlich der Energiekosten im Bereich des Eislaufplatzes ein Konzept gebe, die Eismatten werden in diesem Zusammenhang angesprochen.

Michael Auer fragt nach, wie der Sachstand hinsichtlich eines zweiten Schulstandortes ist.

Thomas Wild erkundigt sich über den Stand der Arbeiten in der Volksschule.

Der Bürgermeister & 2 Mitglieder des Gemeinderates

Bgm. Mag. Thomas Öfner

Dr. Klaus Kandler
Schriftführer
